



Deutscher Menschenrechts-Filmpreis

Presseinformation 05-2014

416 Filme für die Menschenrechte

Einsendefrist zum Deutschen Menschenrechts-Filmpreis endet mit Rekordbeteiligung, erfreulicher Anstieg der Einreichungen bei nicht-kommerziell arbeitenden Filmemachern

Nürnberg, 18. September 2014 – Mit insgesamt 416 eingesandten Produktionen verzeichnet der Wettbewerb zum Deutschen Menschenrechts-Filmpreis (DMFP) die höchste Teilnehmerzahl seit seinem Bestehen. Zum Stichtag 2. September wurden dem Veranstalterkreis zur Sichtung und Jurierung vorgelegt:

- **146 Langfilme** (Spiellänge unbegrenzt),
- **79 Kurzfilme** (maximal 30 Minuten Spiellänge),
- **44 Magazinbeiträge** (maximal 10 Minuten Spiellänge),
- **74 Filme aus dem Bereich (Film-)Hochschule** (maximal 60 Minuten Spiellänge) und
- **73 Filme aus dem Bereich Amateure** (maximal 30 Minuten Spiellänge).

In diesem Jahr waren erstmals Langfilme zum Wettbewerb zugelassen. „Es freut uns, dass diese Möglichkeit bei den Filmemachern, Produzenten und Sendern so positiv aufgenommen wurde und wir fast 150 Produktionen in dieser Kategorie vorgelegt bekommen haben“, so Klaus Ploth, Geschäftsführer der Evangelischen Medienzentrale Bayern und Gründungsmitglied des Filmpreises.

Darüber hinaus ist die hohe Teilnehmerzahl im Amateurbereich höchst erfreulich. 1998 war der Deutsche Menschenrechts-Filmpreis zum ersten Mal ausgelobt worden und würdigt seither in besonderem Maße Einreichungen von nicht-kommerziell arbeitenden Filmgruppen (Schulen, Jugendarbeit, Film-Clubs, etc.).

Die Einreichungen werden nun von den Mitgliedern des Veranstalterkreises gesichtet und für die Jurierung vorbereitet. Inhaltlich zeichnet sich bereits jetzt ein thematischer Trend der Filme ab: Etwa ein Drittel aller vorgelegten Produktionen befasst sich mit dem Themenkomplex Migration, Flucht und Asyl.

Die Jurysitzungen finden von Ende Oktober bis Anfang November statt. Am 6. Dezember wird im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung in der Nürnberger Tafelhalle der Deutsche Menschenrechts-Filmpreis zum neunten Mal verliehen.



Weitere Informationen: www.menschenrechts-filmpreis.de

DMFP auf Facebook: www.facebook.com/deutscher.menschenrechtsfilmpreis

Newsletter abonnieren: <http://menschenrechts-filmpreis.de/index.php?id=15>

Der Deutsche Menschenrechts-Filmpreis wird im Rhythmus von zwei Jahren vergeben und aktuell von 18 Veranstaltern getragen, darunter bundesweit tätige Organisationen der Menschenrechts-, Bildungs-, Kultur- und Medienarbeit, religiöse und kirchliche Organisationen sowie kommunale Einrichtungen. Zudem unterstützen Verbände und Einzelpersonen den Filmwettbewerb.

Wettbewerbsinformationen und Pressekontakt

Deutscher Menschenrechts-Filmpreis, Marko Junghänel (Gesamtkoordination)

Fon +49 (0)911.43 04-221, Mobil +49 (0)170.495 17 47

junghaenel@menschenrechts-filmpreis.de, www.menschenrechts-filmpreis.de